

Presseinformation

Kurzportrait.

SUPERTRAMPS ist eine Sozialinitiative die in Wien thematische Stadtrundgänge organisiert, die von (ehemals) obdachlosen Menschen geführt werden.

Wir arbeiten derzeit mit sechs SUPERTRAMPS Guides zusammen. Auf ihren 90-minütigen Stadtrundgängen erzählen sie ihre ganz persönlichen Lebensgeschichten und informieren über die Herausforderungen und die Komplexität von Obdach- und Wohnungslosigkeit.

Ziel von SUPERTRAMPS ist neben Bewusstseinsbildung für das Thema Obdachlosigkeit, deren Ursachen und Begleiterscheinungen vor allem die Motivation und das Empowerment der Guides, einen Weg zurück in eine gesicherte Existenz zu finden.

Hintergrundinformationen und Details.

Der Verein und seine Entstehung.

Träger der Initiative ist der gemeinnützige Verein "[SUPERTRAMPS - Verein zur Unterstützung von obdachlosen und ausgegrenzten Menschen](#)". Er wurde im Dezember 2015 von Katharina Turnauer gegründet.

Katharina Turnauer hatte bereits ein ähnliches Projekt in Prag mit ihrer Privatstiftung unterstützt und begleitet und diese großartige Idee – die es auch schon in vielen anderen Städten, wie London, Berlin, Hamburg, Barcelona, Zürich und Basel gibt – nach Wien gebracht.

Mit SUPERTRAMPS wurde ein [nachhaltiges Projekt](#) zum Laufen gebracht, das unentdecktes Potenzial von Menschen am Rande der Gesellschaft, sichtbar macht.

Was wir tun.

Gemeinsam mit den SUPERTRAMPS Guides kreieren wir soziale Stadtrundgänge durch Wien, die den Alltag eines obdach- oder wohnungslosen Menschen erfahrbar machen. Tourteilnehmer*innen erfahren direkt von Betroffenen, was es heißt, auf der Straße zu stehen. Durch das gemeinsame Erforschen des öffentlichen Raumes in einer kleinen Gruppe entstehen Vertrauen, Sensibilisierung und Abbau von Vorurteilen.

Jeder SUPERTRAMPS Guide setzt für den rund 90-minütigen Stadtrundgang einen inhaltlichen Schwerpunkt, der im Zusammenhang mit der jeweiligen Lebenserfahrung als Obdach- bzw. Wohnungslose*r steht. Neben diesen sehr persönlichen Einblicken in individuelle Lebenswelten, thematisieren die Guides auch die Ursachen und Herausforderungen von Obdach- und Wohnungslosigkeit.

Ziele.

Das primäre Ziel von SUPERTRAMPS ist das **Empowerment unserer Guides**. Durch gezielte Unterstützung und Förderung ermutigen wir sie ihre eigenen Stärken und persönlichen Kompetenzen (wieder-) zu entdecken. Wir leisten Hilfestellung um Fähigkeiten und Ressourcen freizusetzen. Dieser Prozess erleichtert eine selbstbestimmte Gestaltung der eigenen Lebenswege und Lebensräume zurück zu einer gesicherten Existenz.

Unser Ansatz stellt die Qualitäten und Persönlichkeiten unserer Guides in den Vordergrund. In diesem Rahmen werden individuelle Möglichkeitsräume aufgeschlossen und Werkzeuge für ein eigenverantwortliches Lebensmanagement zur Verfügung gestellt.

Bei unserer Arbeit werden wir von zahlreichen Menschen und Institutionen unterstützt, die mit unterschiedlichen Konzepten und Ansätzen die individuellen Ressourcen unserer Guides mobilisieren.

Bewusstseinsbildung und Abbau von Vorurteilen:

Die sozialen Stadtrundgänge sensibilisieren auf aktuelle Problemstellungen in unserer Gesellschaft. Auf eine alternative Art und Weise, vermitteln sie Erfahrungen und Wissen zum Thema Obdach- und Wohnungslosigkeit. Unser Ziel ist es, Klischees und Vorurteile gegenüber Obdachlosen und ausgegrenzten Menschen abzubauen und in der Öffentlichkeit eine positive Wahrnehmung und respektvolle Einstellung zu fördern.

Die Stadtrundgänge unserer SUPERTRAMPS Guides und ihre sehr persönlichen Lebensgeschichten sollen das gesellschaftliche Bewusstsein für Obdach- und Wohnungslosigkeit schärfen: durch das gemeinsame Erforschen des öffentlichen Raumes in einer kleinen Gruppe entstehen Sensibilisierung und Vertrauen. Die Tourteilnehmer*innen werden eingeladen, persönliche Meinungen und Erfahrungen zu teilen. Im Austausch mit den Guides und untereinander, nehmen sie eine aktive Rolle ein. Die Gespräche, die dabei auf ganz natürliche Art entstehen, schaffen Verständnis und helfen Vorurteile abzubauen.

Touren im Überblick.

Wien – unser eiskalter Überlebenskampf

Sandra & Angelo – zwei Überlebenskünstler und Kämpfernaturen – führen im Duo zu Orten der Obdachlosigkeit und der Wiener Wohnungslosenhilfe. Verblüffende Episoden über Angelos Leben auf der Straße treffen auf interessante Fakten und Einblicke präsentiert von Sandra.

Wien – meine wilden 80er

Renate führt rund um den Praterstern durch ihre Dach-lose Wohnung der 80er Jahre. Sie bringt die Tourteilnehmer*innen an reale Schauplätze ihres Lebens und erzählt unverblümt über die Licht- und Schattenseiten des Praters.

Wien – meine unverhoffte Hoffnung

Ferdinand erklärt die sozialen Abgründe und Stolpersteine der Obdachlosigkeit und verknüpft diese mit persönlichen Erlebnissen. Er zeigt auch, welche Angebote für Obdachlose es von der Stadt Wien gibt, und wie er sich selbst wieder aus der Misere gezogen hat.

Wien – mein Ruf der Wildnis

Angelo entführt die Tourteilnehmer*innen auf einen Streifzug durch die Wiener Wildnis und in seine Welt der ungeahnten Möglichkeiten! Mit viel Charme und Schalk lässt er sie an seinem Nomadenleben in all seinen Facetten teilhaben.

Wien – mein Zentrum für starke Frauen

Sandra setzt den Schwerpunkt ihrer Tour auf Frauen, die in (versteckter) Obdach- oder Wohnungslosigkeit leben. Redegewandt und bestens recherchiert erklärt sie die Situation von Frauen, deren Leben aus den Fugen geraten ist. Dabei ergänzt sie Fakten mit ihrer eigenen Geschichte.

Wien – mein giftiger Gürtel

Florian zeigt Wien von seiner zwielichtigen Seite: Entlang des Gürtels macht er seinen Gästen die Welt der obdachlosen Drogenszene zugänglich und erklärt unverblümt, was wirklich dahinter steckt. Sein eigenes Schicksal nimmt er beispielhaft, um das Ganze anschaulich und verständlich zu machen.

Wien – mein (un)gemütliches Nachtquartier

Robert kennt sich aus in der internationalen Obdachlosenszene Wiens. Aus der Perspektive eines Ausländers, zeigt er auf, wie man mit Ausdauer, Charme und Diplomatie tatsächlich auf der Straße überlebt! Außerdem vermittelt er auf seiner Tour einen umfassenden Eindruck der wichtigsten Anlaufstellen für obdachlose Männer in Wien.

Ferdinand, Florian und Robert bieten ihre Touren auch auf Englisch an.

Sondertouren:

Tourismusexpertin Katrin Kadletz und SUPERTRAMPS Guide Ferdinand führen Gäste durch das Servitenviertel und die Innenstadt.

Eine Tour – zwei Welten: Servitenviertel

Supertramp Ferdinand & Fremdenführerin Katrin Kadletz zeigen Wien aus zwei unterschiedlichen Perspektiven, die im realen Wiener Alltag aufeinander treffen: Historisches und Kulturelles aus Wien, gemischt mit persönlichen Erfahrungen aus der Welt der Obdachlosigkeit.

Eine Tour – zwei Welten: Innenstadt

Supertramp Ferdinand & Fremdenführerin Katrin Kadletz zeigen die Wiener Innenstadt von zwei Seiten, die nicht unterschiedlicher sein könnten: Spannende historische Geschichten, unbekannte Innenhöfe und kulturelle Einblicke treffen auf Plätze und persönliche Anekdoten der Obdachlosigkeit.

Buchung.

Eine Teilnahme an den Stadtrundgängen ist nur mit Anmeldung möglich.

Online: www.supertramps.at

Email: tickets@supertramps.at

Richtwerte Spenden für eine Tour* pro Person:

Standard: 15 Euro

Ermäßigt (Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose, Pensionist*innen): 8 Euro

Spenden für die Tourteilnahme kommen unseren Guides direkt als Aufwandsentschädigung sowie indirekt durch Weiterbildungen und zahlreiche gemeinsame Aktivitäten zugute. Außerdem werden damit Ausgaben für die Touren, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit gedeckt.